

# Die neuen Gesichter im Nationalrat

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 45

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753173>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

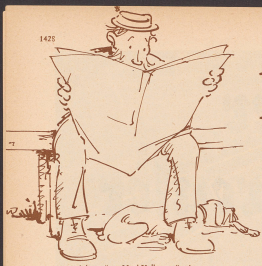
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# DIE NEUEN GESICHTER IM NATIONALRAT

Adressierung Neue Volkswirtschaft?

Die werden jetzt diese's eidgenössisch Mensch schon besser!

Am 25. Oktober ist der Schweizerische Nationalrat für die nunmehr vier Jahre dauernde 29. Legislaturperiode neu bestellt worden. Entsprechend dem konservativen Grundcharakter des Schweizervolkes pflegte die Nationalratswahl keine umstürzende Veränderung der Parteien zu bringen. Dagegen gibt es bei jeder Neuwahl Veränderungen persönlicher Art, die durch Rücktritte oder Nichtberufung im Amte verursacht werden. 187 Sitze sind jetzt, nachdem die Vertretungszahl von 20 000 auf 22 000 Seelen erhöht worden ist, im Nationalrat zu besetzen. 754 Kandidaten standen diesmal zur Wahl. Von den 187 Gewählten riefen 28 neu ins Parlament ein. 14 von ihnen gehören der radikal-demokratischen, 5 der katholisch-konservativen, 5 der sozialdemokratischen, 2 der liberal-demokratischen, 1 der kommunistischen und 1 der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei an. Die Zusammensetzung des Rates ist jetzt die folgende: 52 Radikaldemokraten, 49 Sozialdemokraten, 44 Katholisch-Konservative, 20 Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei, 6 Liberaldemokraten, 3 Kommunisten, 2 Sozialpolitiker, 1 evangelischer Volksparteiler. In den Ständerat, der am selben Tag für einige Kantone auch neu bestellt wurde, sind 3 Mitglieder neu eingezogen.

## DIE DREI NEUEN STÄNDERÄTE:



Charles Bürlin  
Genf  
(sozialdemokratisch)



Albert Malche  
Genf  
(freisinnig)



Louis Chamorel  
Waadt  
(radikal-demokratisch)  
ist bisher im Nationalrat

## LIBERAL-DEMOKRATISCHE PARTEI:



Albert Cloffe  
Mitglied des Nationalen Kantonsrats, gilt als Vertreter der liberal-demokratischen Partei nach Bern



Charles Gorgeval  
Aargau  
Mitglied im Kantonalen und eidgenössischen Nationalrat, ist seit 1920 Vertreter der liberal-demokratischen Partei nach Bern

## KOMMUNISTISCHE PARTEI:



Robert Müller  
Basel i. d. Schweiz  
wurde von den Kommunisten in den Nationalrat gewählt

## SOZIAL-DEMOKRATISCHE PARTEI:



Dr. E. Oloer  
Aargau  
wurde als neuer Vertreter der sozialdemokratischen Partei der Waadt gewählt



E. Hardegger  
entscheidendes Mitglied des eidgenössischen Nationalrats, gilt als Stütze des vertriebenen Nationalratspräsidenten Valentin Hoff nach Bern



François Rossiaud  
Leuchter in Bern  
der neue Vertreter der Sozialdemokratischen Partei im Nationalrat



Dr. F. Marbach  
Volksrechtler und Nationalrat, Doyen an der Universität Bern, als neuer Vertreter der neuen Sozialdemokraten



Ernst Reinhard  
Landesrat in Bern  
Landesrat in Bern, als Präsident der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz, wird ebenfalls in den Nationalrat ein

## BAUERN-, GEWERBE- UND BÜRGER-PARTEI:



Oberst E. Bürki  
berühmter Offizier und Vorsitzender des Verbandes Schweizer Metzgermeister, vertritt im Nationalrat die B.G.B. Partei

## KATHOLISCH-KONSERVATIVE PARTEI:



J. Stutz  
Direktor der Lehrerbildungsschule der Kantone Zug, wird als katholisch-konservativer Abgeordneter in den Nationalrat ein



Dr. K. Wick  
Rechtler im Vorstand der neuen konservativen Nationalrat der Kantone Luzern



Riccardo Rossi  
Rechtsanwalt in Mendrisio  
gilt als Vertreter der konservativen Partei nach Bern



Dr. Peter Aaby  
der Sozialdemokraten von Freiburg



Charles Chassot  
der Angehörigen der Waadt

## RADIKAL-DEMOKRATISCHE PARTEI:



Dr. W. Stampfli  
Direktor bei den von Bahnen Eisenbahnen in Grenchen, wird als Radikal in den Nationalrat ein



Kantonsrat Hebling  
Vorstand in Grenchen  
der Vertreter der eidgenössischen Bauernpartei



Arbeitersekretär E. Flückiger  
Genève  
Vorsitzender der Schweizerischen Arbeitervereinigungen



Dr. Karl Muheim  
Mitglied im Nationalrat  
tritt als Vertreter der Union Protestanten in den Nationalrat ein, als Nachfolger des Departements Luzern



R. Ströbe  
Lehrer in Grenchen  
tritt als Vertreter der Eidgenössischen Bauernpartei in den Nationalrat ein



Dr. E. Stadler  
Lehrer in Grenchen  
tritt als Vertreter der Union Protestanten in den Nationalrat ein, als Nachfolger des Departements Luzern



Louis Béguin  
Lehrer in Grenchen  
tritt als Vertreter der Union Protestanten in den Nationalrat ein



Paul Perret  
Stadtrat in Grenchen  
tritt als Vertreter der Union Protestanten in den Nationalrat ein



Dr. Hartmann  
Lehrer in Grenchen  
tritt als Vertreter der Union Protestanten in den Nationalrat ein



K. Stähler  
Lehrer in Grenchen  
tritt als Vertreter der Union Protestanten in den Nationalrat ein



Blazio Bossi  
Lehrer in Grenchen  
tritt als Vertreter der Union Protestanten in den Nationalrat ein



Carlo Maggini  
Lehrer in Grenchen  
tritt als Vertreter der Union Protestanten in den Nationalrat ein



Dr. L. F. Meyer  
Lehrer in Grenchen  
tritt als Vertreter der Union Protestanten in den Nationalrat ein



E. Reichen  
Lehrer in Grenchen  
tritt als Vertreter der Union Protestanten in den Nationalrat ein